

Ortsbeirat Dagobertshausen – Beschlussfassungen ab 07/2023, Maßnahmen/Terminierung und Stand der Umsetzung

OBR-Sitzung	Beschlüsse	Maßnahmen/Ziele, Gremien Stadt MR und weitere Beteiligte	To-dos (OV/OBR)	Status: Plan - offen - in Arbeit - erledigt - nicht umgesetzt
04.07.2023 Protokoll 05.07.2023	<p>Beschluss (einstimmig): Antrag auf städtebauliche Rahmenplanung für Dagobertshausen – TOP 4</p> <p>Unter Einbeziehung der erarbeiteten Schwerpunkte des Runden Tisches:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung des dörflichen Ortskerns, - Wohnattraktivität für folgende Generationen, - Nutzung von Gemeinschaftsräumen, - Ausgewogene Balance (Zielkonflikt) zwischen Wohngebiet und Gewerbenutzung - Verkehrssicherheit und zukunftsgerichteter Mobilität <p>Anwesende Fraktionsmitglieder begrüßen den Antrag und erklären ihre Unterstützung bei der Beschlussfassung durch das Stadtparlament.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erörterung im Magistrat 2. Erörterung in Ausschüssen 3. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 4. Ausschreibung – Beauftragung eines Planungsbüros 5. Untersuchung 6. Beteiligungen 7. Rahmenplan 	<p>Zeitplan mit der Stadt abstimmen!</p> <p>„Nachhaken“ ... Möglichst zeitnaher Start der Erörterung in Gremien ...</p>	Planungsvorhaben
04.07.2023 s.o.	<p>Beschluss (einstimmig): Verkehrssicherheit in der Dagobertshäuser Str.– TOP 5</p> <p>Der Empfehlung des Runden Tisches wird gefolgt, anhand der vorliegenden Skizze (Verkehrsänderung in der Dagobertshäuser Str.) in Abstimmung mit den Anliegern und dem OBR in die weitere Planung zu gehen. Dabei sollte geprüft werden, ob die Installation einer LZA (Ampel) in diesem Bereich eine bessere und weniger aufwändige Maßnahme darstellen würde.</p>	<p>FD-Straßenverkehr (Ch. Ackermann) E-Mail 11.08. an OV: Verweis auf Richtlinien (R-FGÜ) hins. Anlage Fußgängerüberweg; jetziger Ausbauzustand mit unzureichenden Gehweg-Anlagen und Reduzierung auf Tempo 30 sorgt dafür, dass Anordnung einer Lichtsignalanlage an dieser Stelle unzulässig ist (§ 45 Abs 1c Satz 3 StVO); Verbesserung der Gehweg-Anlagen sowie der Querungssituation für den Fußgänger*innenverkehr in der Dagobertshäuser Straße ist aus Sicht der AG Verkehr in jedem Fall wünschenswert: kann jedoch nur durch eine umfangreiche bauliche Umgestaltung erfolgen; zuständiger Straßenbaulastträger (FD-Tiefbau) hat bereits erste Entwürfe angefertigt, da auch die barrierefreie Umgestaltung der Bushaltestellen an dieser Stelle noch ausstehen. Zu gegebener Zeit werden Sie die Straßenverkehrsbehörde und der FD-Tiefbau über den Fortgang der Entwicklungen informieren.</p>	<p>Keine Zeitperspektive benannt!</p> <p>Erneut Dringlichkeit einer kurzfristigen Verbesserung an Stadt kommunizieren (19.09.)</p>	Planungsvorhaben
19.09.2023 Protokoll 21.09.23	<p>Beschluss (einstimmig): Verkehrssicherer Ausbau der Dagobertshäuser Str. (Bushaltestelle und Straßenquerung) – TOP 6</p> <p>Der Ortsbeirat beantragt eine möglichst zeitnahe Maßnahmenplanung und -umsetzung durch die Stadt Marburg, wobei die bereits vorliegenden Entwürfe zunächst vorgestellt und diskutiert werden sollten. Ein Ortstermin mit den Vertretern der Straßenverkehrsbehörde, des Fachdienst Tiefbau und den ortsansässigen Landwirten sollte zuvor stattfinden. Der Ortsbeirat betont die Dringlichkeit einer kurzfristigen Verbesserung vor allem im Hinblick auf die Verkehrssicherheit für die Kinder.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rücksprache (OBR, Herr Mund) mit Anlieger Karsten Will, der mit seinen Eltern sprechen will (Verlängerung Gehweg etc.) 2. Ortstermin mit den Vertretern der Straßenverkehrsbehörde, des Fachdienst Tiefbau und den ortsansässigen Landwirten 3. Vorstellung der vorliegenden Entwürfe durch Stadt MR 4. Maßnahmenplanung zur baulichen Umgestaltung 	<p>Ergebnis?</p> <p>Terminierung mit Stadt abstimmen! z.B. Oktober-Termin z.B. November-Termin</p>	Erneuter Anstoß Planungsvorhaben - In Arbeit
26.09.2023 Protokoll 02.10.2023	<p>Beschluss (einstimmig): Bauantrag zur „Umnutzung einer Verkaufsstätte zu einer Produktionsstätte mit Verkaufsraum und Gaststätte“ (Dagobertshäuser Str. 6) – TOP 3</p> <p>(Auszug) Der Ortsbeirat lehnt den Bauantrag zur Umnutzung ab. Die mit der Umnutzung beantragten Veränderungen sehen wir als kritischen Eingriff in die Infrastruktur unseres Stadtteils an. Das Bauvorhaben sieht eine erbliche Vergrößerung des Bestandsgebäudes vor. Diese Vergrößerung ist verbunden mit einer Ausweitung der Gästeplätze im Innen- und Außenbereich. Mit dem geplanten weiteren gastronomischen Betrieb ist eine zusätzliche Belastung des Stadtteils mit Besucher*innen, die vornehmlich anreisen werden, verbunden. Die vorliegende Beschreibung nennt keine konkreten Nutzungsvorhaben, wie Öffnungszeiten, Zielgruppen, Einbindung in Event-Veranstaltungen. Somit bleibt offen, wie stark diese Einrichtung frequentiert sein wird und ob sie nicht auch für größere Feierlichkeiten genutzt werden soll, die schon jetzt häufig zu nicht ausbleibender Geräuschkulisse bis hin zu Lärmbelästigungen führen.</p>	<p>Vorschlag Beschluss bekräftigen: zusätzliche Rücksprache mit Stadt / Klärungsbedarf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlendes Gesamtkonzept 2. Aktuelle Parkplatzkapazitäten (IST-Stand) und Verkehrssituation 3. Aktuelle und erwartete Besucherzahlen (s. Runder Tisch) 4. Etc. 	<p>S. auch ergänzender Vermerk 02.10.</p> <p>Part bzw. aktive Verantwortungsübernahme der Stadt einfordern!</p>	Im Bearbeitungsverfahren der Bauaufsicht